

blikationen, darunter 26 in Buchform. Von 20 Universitäten erhielt Professor Hellbrügge die Ehrendoktorwürde. Schon 1968 gründete er die „Aktion Sonnenschein – Hilfe für das mehrfach behinderte Kind“. Im Jahr 1991 gründete er die Theodor-Hellbrügge-Stiftung zur Förderung der Sozialpädiatrie in Wissenschaft, Forschung und Lehre, die den Stiftungslehrstuhl für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin an der Technischen Universität München finanziert.

Für seinen unermüdlichen Einsatz erhielt Professor Hellbrügge mehr als 40 Ehrungen, darunter den Moro-Wissenschaftspreis, den Theodor-Heuss-Preis, den Pestalozzi-Preis als höchste pädagogische Auszeichnung, das Große Bundesverdienstkreuz, den Bayerischen Verdienstorden sowie die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer. 2009 erhielt er die Paracelsus-Medaille für sein ehrenamtliches Engagement.

Professor Hellbrügge hat sich außerordentliche Verdienste um die Pädiatrie erworben. Die wachsende Bedeutung der Sozialpädiatrie hat er früh erkannt. Sein Einsatz für die Frühdiagnostik und die interdisziplinäre Frühförderung von behinderten sowie von Behinderung bedrohten Kindern waren mehr als vorbildlich.

Professor Hellbrügge hat sich um die deutsche Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, die deutsche Ärzteschaft und um das Gemeinwohl in herausragender Weise verdient gemacht. Auch nach seiner Pensionierung blieb Professor Hellbrügge mit großem Engagement mit den von ihm gegründeten Einrichtungen verbunden. Er war ein Pionier seines Faches und galt als einer der führenden Sozialpädiater in Deutschland. Mit seiner fachlichen Kompetenz und seinem richtungsweisenden Engagement hat er Bleibendes für die Medizin und seine Umwelt geschaffen. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Reiner Hartenstein, Facharzt für Innere Medizin, Tutzing

Dr. Gerhard Weber, Facharzt für Nervenheilkunde, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Singing

Dr. Marcus-André Deutsch, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am Deutschen Herzzentrum München, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) für sein Forschungsvorhaben mit dem Dr. Rusche-Forschungsprojekt-Preis ausgezeichnet.

Professor Dr. Dipl.-Psych. Frank Erbguth, Ärztlicher Direktor, Klinik für Neurologie am Klinikum Nürnberg, wurde mit dem Justinus-Kerner-Preis der Stadt Weinsberg geehrt.

Dr. Ulrike Hampel, Institut für Anatomie II, Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, hat den Wissenschaftspreis der Sächsischen Augenärztlichen Gesellschaft 2013 erhalten.

Professor Dr. Dr. sci. nat. Christoph Klein, Direktor der Kinderklinik und Kinderpoliklinik am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, ist von der Hector Stiftung II für seine wissenschaftlichen Arbeiten zu seltenen Erkrankungen des Blutes und Immunsystems mit dem Hector Wissenschaftspreis 2013 ausgezeichnet worden.

Professor Dr. Hans-Jochem Kolb, III. Medizinische Klinik am Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München und Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Palliativmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin, Städtisches Klinikum München, wurde von der Deutschen Krebshilfe für seine wegweisenden Arbeiten auf dem Gebiet der zellulären Immuntherapie und für seine Verdienste bei der Stammzelltransplantation mit dem Deutschen Krebshilfe Preis 2013 geehrt.

Dr. Michael Kraus, Klinik für Wirbelsäulentherapie, Endoprothetik und orthopädische Onkologie, Hessing-Stiftung Augsburg, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) für seine Arbeit „Integration of fluoroscopy-based guidance in orthopaedic trauma surgery – A prospective cohort study“ mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Dr. Andreas Lechner, Medizinische Klinik und Poliklinik IV, LMU München, ist vom Diabeteszentrum des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Stoffwechselmedizin mit seiner Arbeitsgruppe für das Projekt „Prädiktion, Prävention und Subklassifikation von Gestations- und Typ-2-Diabetes“ mit dem Heinrich-Sauer-Preis ausgezeichnet worden.

Dr. Timm Pöpl, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg, wurde von der Deutschen Ge-

sellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) gemeinsam mit der Stiftung für Seelische Gesundheit der DGPPN-Nachwuchspreis für Empirische Forschung in der forensischen Psychiatrie und Psychotherapie verliehen.

Dr. Michael Roßkopf, Klinik für Neurologie, Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg, wurde von der DGU der Promotionspreis verliehen.

Dr. Giuseppe Santapirno, Klinik für Herzchirurgie am Klinikum Nürnberg, wurde von der DGTHG mit dem Hans-Georg-Borst-Preis geehrt.

Privatdozentin Dr. Bianca Schaub, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, LMU München, wurde von der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA) für ihr Forschungsprojekt „Neue Biomarker zur Prädiktion des allergischen Asthma im Kindesalter: Untersuchung der Genregulation bei Geburt und bei Manifestation des Asthma bronchiale mittels Microarray und RT-PCR-Technologie“ mit dem Förderpreis „Pädiatrische Allergologie“ ausgezeichnet.

Dr. Friedrich Tribler, Facharzt für Allgemeinmedizin, hat für sein innovatives Versorgungskonzept „consensus med“ an den Standorten Reichertshausen, Hohenkammer und Petershausen den mit 200.000 Euro dotierten Förderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege erhalten.

Preise – Ausschreibungen

Ludwig-Dehmling-Medienpreis 2014

Die Gastro-Liga e. V. schreibt auch 2014 wieder den Ludwig-Dehmling-Medienpreis (Dotation: 5.000 Euro) aus.

Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Arbeiten, die in wissenschaftlich korrekter und gleichzeitig publikumsverständlicher Weise über gastroenterologische Erkrankungen und deren Prävention berichten oder zum Verständnis der Verdauungsprozesse, des Stoffwechsels oder der Ernährung beitragen.

Für den Ludwig-Dehmling-Medienpreis 2014 können Arbeiten (in der Kategorie Print: Zeitungen, Zeitschriften und Bücher; in der Kategorie Elektronische Medien: Hörfunk-, Fernseh-, Video- und Internetbeiträge) eingereicht werden, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 veröffentlicht wurden. Aus jeder Kategorie wird eine Arbeit mit 2.500 Euro ausgezeichnet. – *Einsendeschluss: 31. März 2014.*

Weitere Informationen: Gastro-Liga e. V., Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V., Friedrich-List-Straße 13, 35398 Gießen, Telefon 0641 97481-0, Fax 0641 97481-18, E-Mail: geschaeftsstelle@gastro-liga.de, Internet: www.gastro-liga.de

Medizin-Management-Preis 2014

Der Medizin-Management-Verband lobt auch dieses Jahr wieder den Medizin-Management-Preis (Dotation: 3.500 Euro) aus.

Der Preis zeichnet Innovationen aus, die helfen, die Potenziale der Gesundheitsbranche zu wecken. Zentrales Kriterium ist, dass ein Projekt bzw. Konzept durch neue Wege des Steuerns, Führens und Leitens Ergebnisse verbessert. Dabei kommen Innovationen aus jeglichen Segmenten des Medizinmarktes, wie zum Beispiel Forschung, Verfahren, Versorgungs- und Kooperationsformen, Qualitätssicherung und Produktion, Informationstechnologie, Kommunikation oder Human Resources, infrage. – *Einsendeschluss: 30. Mai 2014.*

Weitere Informationen: Verena Wenz, Medizin-Management-Verband e. V., Vereinigung der Führungskräfte im Gesundheitswesen, Berufsverband, Parkallee 20, 20144 Hamburg, Telefon 040 6094526-11, Fax 040 6094526-19, E-Mail: wenz@mm-verband.de, Internet: www.mm-preis.de

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung

auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis (Dotation: 2.500 Euro) für herausragende wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift *Recht und Politik im Gesundheitswesen*. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andernorts publiziert sein. – *Einsendeschluss: 31. Mai 2014.*

Weitere Informationen: GRPG-Geschäftsstelle, Widenmayerstraße 29, 80538 München, Telefon 089 210969-60, Fax 089 210969-99, E-Mail: info@grpg.de, Internet: www.grpg.de

SilverStar Förderpreis 2014

Mit dem SilverStar 2014 schreibt die BERLIN-CHEMIE AG praxisorientierte Projekte (Dotation: 25.000 Euro), die zu einer Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen mit Diabetes beitragen, aus. Dabei kann es sich um zukunftsweisende Versorgungskonzepte handeln oder um nützliche und praktische Ideen, die älteren Diabetespatienten helfen, ihren Alltag zu bewältigen.

Dieser Förderpreis, der sich dem Motto „Aktiv für ältere Patienten“ widmet, richtet sich an al-

le, die ältere Diabetiker betreuen, wie zum Beispiel Ärzte, Pflegekräfte, Apotheker oder auch engagierte Angehörige, Freunde, Nachbarn sowie Gruppen oder Organisationen.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind zu schicken an: BERLIN-CHEMIE AG, Kennwort „SilverStar“, Glienicke Weg 125, 12489 Berlin. – *Einsendeschluss: 30. Juni 2014.*

Weitere Informationen sowie die Online-Bewerbung finden Sie unter: www.silverstarpreis.de

Medienpreis Urologie 2014

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU) schreibt erstmals den Medienpreis Urologie 2014 (Dotation: 2.500 Euro) aus.

Gefragt sind laienverständliche Beiträge über urologische Erkrankungen, Therapie- und Diagnosemöglichkeiten sowie Präventionsmaßnahmen oder auch zu gesellschaftlich relevanten Themen wie zum Beispiel Beschneidung von Jungen, Nierentransplantationen und Früherkennungsuntersuchungen bei Prostatakrebs.

Prämiert wird ein Beitrag aus den Kategorien Print, TV, Hörfunk oder Online-Medien. Die Wettbewerbsbeiträge müssen zwischen dem 1. Januar und dem 15. Juli 2014 in einem deutschsprachigen Publikumsmedium veröffentlicht worden sein. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2014.*

Bewerbungen an: Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., Stichwort „Medienpreis Urologie 2014“, Uerdinger Straße 64, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211 516096-0, Fax 0211 516096-60, E-Mail: info@dgu.de, Internet: www.dgu-kongress.de

Es ist genug für alle da

... wenn wir Verantwortung übernehmen.
Helfen Sie mit!

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Foto: Ch. Krackhardt